

Sicherheitsdatenblatt - BT-Magnete

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Angaben zum Produkt

::: Handelsname	Magnete
::: Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Befestigung auf Schaltisch
::: Lieferant	B.T. innovation GmbH Sudenburger Wuhne 60 D-39116 Magdeburg Tel.: +49 (0) 391-7352-0 Fax: +49 (0) 391-7352-54
::: Auskunftgebender Bereich	Technische Abteilung info@bt-innovation.de
::: Notfallauskunft	Telefon: +49 (0) 391-7352-0

Für den Umgang mit Dauermagneten gelten die branchenüblichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Bei Arbeiten mit diesen Dauermagneten sind geeignete Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe sowie geeignete Arbeitskleidung zu tragen.



BT-Haftmagnete sind Dauermagnete, die sehr hohe Haftkräfte aufweisen. Dauermagnete haben nach weit verbreiteter wissenschaftlicher Meinung keinen negativen Einfluss auf den menschlichen Organismus. Dennoch sollte man bei dem Umgang mit Dauermagneten Vorsicht und Vernunft walten lassen.



Lassen Sie niemals zwei Magnete unkontrolliert zusammenschlagen. Magnete dürfen auch nicht unkontrolliert gegen eine Stahlfläche schlagen. Durch die hohen Haftkräfte kann es zu schweren Quetschungen und ggf. zu Knochenbrüchen von Fingern kommen, welche sich zwischen Magneten und einer Unterfläche befinden. Beachten Sie bei dem Umgang mit den Magneten, dass diese nicht nur an der Unterseite, sondern auch an den Seiten und der Oberfläche magnetisch sind.



Bei Arbeiten mit den BT-Haftmagneten müssen Sie stets darauf achten, dass Sie nie mit den Fingern zwischen den Magneten und die Schalfläche geraten. Durch plötzliches Anziehen des Magneten besteht die Gefahr von schweren Quetschungen, Blutergüssen oder Knochenbrüchen.



Tragen Sie bei dem Umgang mit BT-Haftmagneten immer geeignete Schutzhandschuhe. Dadurch verringern Sie die Gefahr von schweren Quetschungen, Blutergüssen, Verletzungen an scharfen Kanten oder anhaftenden Verschmutzungen.



Sicherheitsdatenblatt - BT-Magnete

Halten Sie ausreichend Abstand von Geräten, die durch magnetische Kräfte geschädigt oder beeinträchtigt werden können. Dazu zählen besonders Mobiltelefone, Datenträger, Speichermedien, Audio- und Videokassetten, Monitore, Kredit- und Scheckkarten, Uhren, Hörgeräte usw. Der Magnetismus kann zu irreparablen Schäden der Geräte führen.



Personen mit Herzschrittmachen sollten grundsätzlich die Nähe von Magneten, besonders Magnete mit hoher Haftkraft, meiden.



Hohe Temperaturen beeinträchtigen die Magnetkraft. Die maximal zulässige Betriebstemperatur der Magnete liegt bei 80°C. Spezielle wärmebeständige Magnete besitzen eine zulässige Betriebstemperatur von 120°C. Sobald die zulässige Betriebstemperatur überschritten wird, nimmt die Haftkraft der Magnete schnell und dauerhaft ab.



Vermeiden Sie Schweißarbeiten an oder in der Nähe von Permanentmagneten. Ein hoher Temperaturanstieg schädigt die Magnete.



Vermeiden Sie mechanische Beanspruchung der Magnete durch Bohren oder Sägen. Die Magnetkerne sind sehr spröde und können zerbrechen. Zudem ist der Bohrstaub leicht entflammbar.



Demontieren Sie die Magnete nicht. Die Magnetkerne schlagen unkontrolliert zusammen oder können gegen andere magnetische Flächen schlagen. Dabei können sie splintern, und es kann zu Verletzungen kommen. Magnetkerne oder deren Umhüllungen können allergieauslösende Bestandteile haben. Die Magnete dürfen nicht fallen gelassen, nicht geworfen und keinen starken mechanischen Erschütterungen unterzogen werden. Schläge mit dem Hammer oder anderen Arbeitsmitteln können die Haftkraft der Magnete verringern oder diese beschädigen.



Weiteren Einfluss auf die Magnete und deren Haftkraft haben magnetische oder elektromagnetische Gegenfelder sowie chemische oder radioaktive Einflüsse.

